Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

si ir veind oberwunden hetten
An dem ende des gesangs wes
sagt si von dem letzten gericht
Das got chomen wirt vnd
richten wirt vber die gricht
vnd vber die posen. Darnach
fur Judith in die stat mit
dem volcch vnd opphertten
got da ir opfer das si gelobt
hetten vnd Judith opphert auch
die vaz vnd den vorhang
die des Holofernes gewesen
waren Zw einem zaichen
das si sein getzeügnuss ewig
gleich wertlich sole sein vnd
alles volcch pegingen die hoch
zeit vnd satzten den tag nes
siges Zw andern hochzeit
leuchen tagen. Darnach fur
frau Judith wider haym in
Bethuliam vnd peleib da
weitib vnzt an ir ende vnd
do si hundert iar vnd funff iar
alt wart do starb si vnd wart
pey ir man wirt pegraben vnd
alles volcch von Israhel klagt
sey siben tag. Darnach fur
der Cambises in Egyptum
vnd zw prach ir tempel vnd
do er wider von Egypto fuer
do wart er sich vnd starb
in Damasco Also endet sich
frauen Judith puech

Nw hebt sich an das ander
puech Ester.

Nach dem das
Cambyses erslo
ben was. do was
er meydes der
siben weisem
amer die das
reich Persiu ime hetten
In der weis warn er nam
des Kunigs Cambyses tocht
zw einer hausfrawn die
hies pantkei vnd sagt er
maint imb selben des wes
es nicht der wolt es nur
des kunigs Cambises prue
der pehalten der wer noch
lunkch vnd hies merzi.
Nw was es also ergangen
Das der Kunig Cambises
von seinem prued' Megem
verdebt hett. do west nye
mand von dan der kunig
des warn mit des rat was
es geschehen vnd das ganze
lamd wont vnd der merzes
lebt noch vnd solt kunig
werden. do geschach es also
das der kunegides in siben
Moneid starb vnd do er
sterben wolt do zoch er
seinen prueder her fur der
was gar ein pedterbe jung
ling vnd macht in kunig
vnd sprach er wer es Merzes
der rechte greb. do was amer